

Keine Krebse im Wiler Untergrund

Realklasse forschte nach dem Quell des Krebsbaches und zeichnete den ursprünglichen Verlauf nach

40 Lektionen investierte die 2. Realklasse der Sonnenhof-Schule in eine kulturgeschichtliche Aufarbeitung des Krebsbaches. Gestern folgten die Schüler mit Lehrer Lukas Merz dem Verlauf des Baches sogar bis in den Untergrund. Doch auch im Schacht unter Wils Zentrum waren keine der Krebse zu sehen, die dem Bach den Namen gaben und das Gewässer früher bevölkert haben sollen.

ROLAND SCHÄFLI

Mit Gummistiefeln, Lampen und Funkgeräten ausgerüstet, stapfte die Klasse 2e gestern durch den seichten Krebsbach unterhalb der Oberen Bahnhofstrasse (die Geräusche von Autos auf Schachtdeckeln waren gut zu hören). Vom Ufer neben der Haldenstrasse kann das Gewässer unterirdisch bis zur Autobahn verfolgt werden. Doch der Krebsbach und die Untersuchung nach-

men ihren Lauf an der Quelle, oberhalb Rosstrüti.

Zur Quelle zurückverfolgt

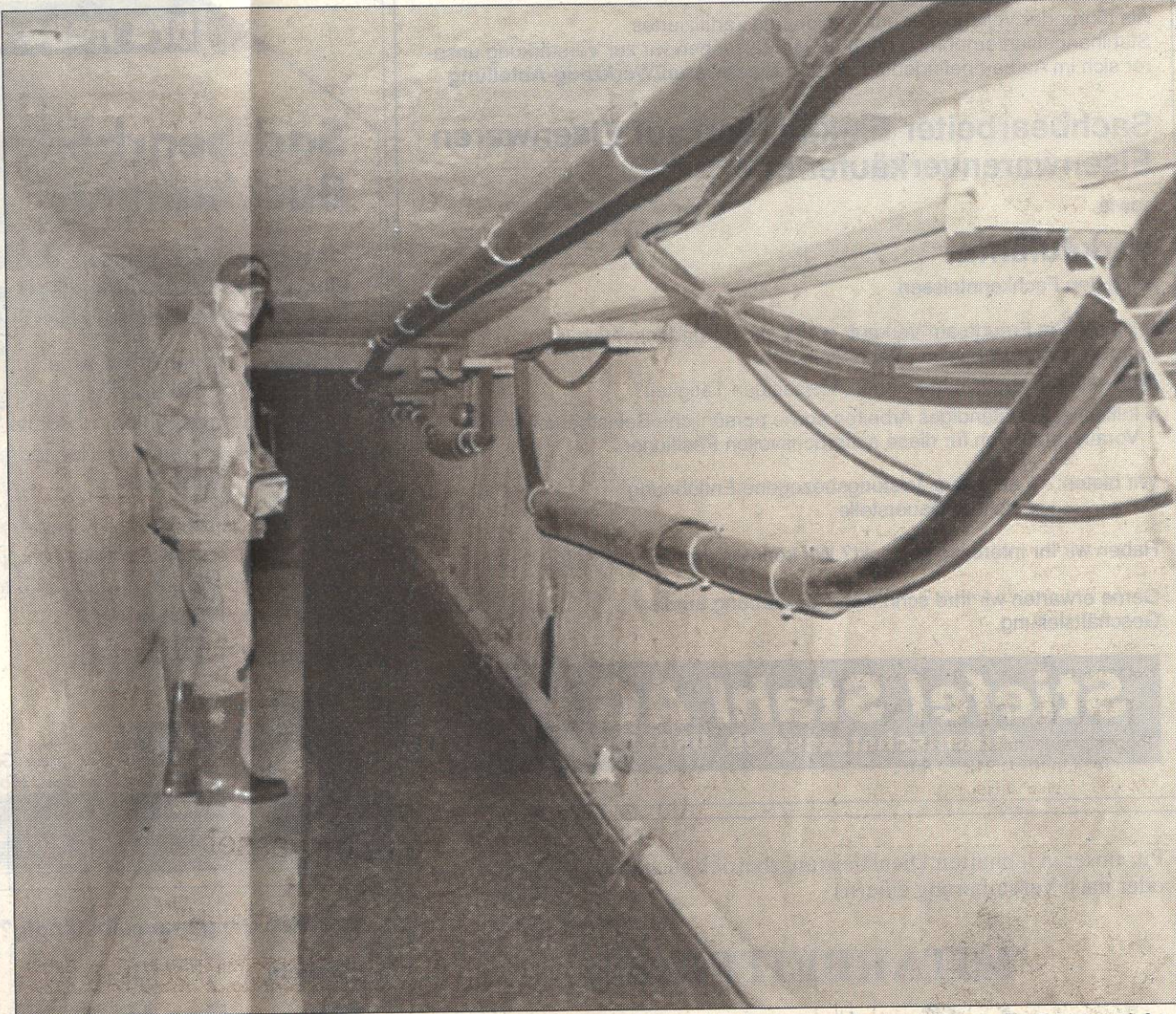
Die Klasse hat den Bach auf alten Karten bis zum Jahr 1540 zurückverfolgt. Auf der Karte von 1712 war der Bach breit eingezeichnet, gespiesen von mehreren Zuflüssen. Die einzelnen Abschnitte wurden in der Vergangenheit vielfach umbenannt und schafften noch heute Unklarheiten darüber, welche Teile des Gewässers dem Krebsbach zuzurechnen sind. Die Quelle wurde in einer Brunnenstube gefunden, von wo der Bach unter einer Wiese ob Rosstrüti fliesst. Der Töbelwald wurde, wie der Name andeutet, als Schutthalde benutzt. In diesem Abschnitt ist der Bach stark verschmutzt.

Krebsbach beschildert

Mit einem Digitalthermometer wurden die unterschiedlichen Wassertemperaturen an verschiedenen Stellen gemessen. Die Schüler gingen Hinweisen älterer Zeitgenossen nach, prüften



Zwei Schülerinnen im Quellgebiet: Abfall säumt die Ufer.



Der Wiler Untergrund, erhellt nur vom Blitzlicht: Für eine gute Note in Kulturgeschichte nehmen die Schüler viel auf sich. Bilder: ros

bestehende Literatur und machten sich bei lokalen Historikern schlau. Immer wieder stiessen sie auch auf Angaben von Begegnungen mit Krebsen, doch tauchte kein lebender Beweis auf.

Die Studie, die aus diesen Recherchen entstand, ist denn auch bereichert durch

alte Stiche und Fotografien, auf denen fast vergessene Überschwemmungen und anderes zu sehen sind.

Nachdem sie nun den Verlauf des Wassers mehr oder weniger festlegen konnten, markierten die Schüler einzelne Stellen in Wil und beschilderten den Krebsbach.



Lehrer Lukas Merz liess seine Schützlinge im Dunkeln nicht allein.



Die Schüler sprühten vor Spannung. Der Krebsbach durfte mit Farbe markiert werden.

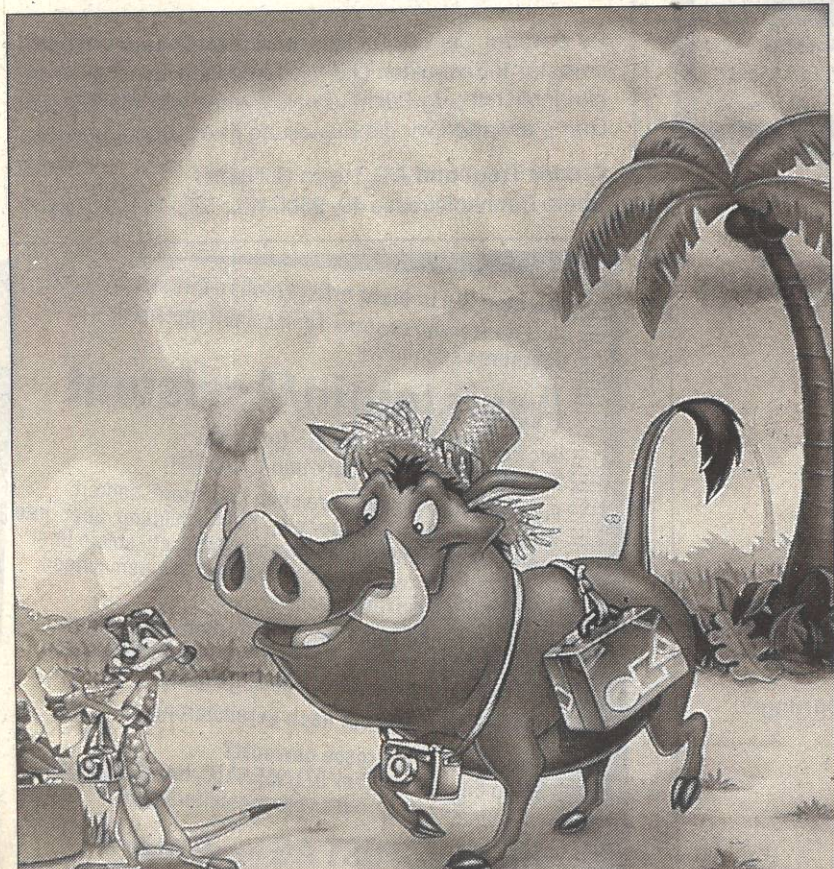
GEWINNAKTION

Wir verschenken drollige Disney-Lieblinge

Darauf haben alle Fans vom weltweit erfolgreichsten Zeichentrickfilm gewartet: ein Wiedersehen mit dem drolligen Duo aus «König der Löwen». In Zusammenarbeit mit Walt Disney Schweiz verschenken wir 10mal die Videokassette «Rund um die Welt mit Ti-

mon & Pumbaa». In dieser Fortsetzung singen die beiden Kumpane nebst ihrem Hit «Hakuna Matata» viele weitere Songs. Wer einen Film gewinnen will, ruft heute Freitag, 28. Juni, ab 17 Uhr (nicht vorher) unsere Redaktion an: Tel. 911 74 41.

ros



Erneuerungswahlen: 22. September

Am 22. September – im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auch an den Vortagen – finden auf kommunaler Ebene die Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 1997 bis 2000 statt. In Wil wählt die Bürgerschaft die Mitglieder des Stadtrates und aus dessen Mitte den Stadtkammann, die acht Mitglieder des Schulrates, den Vermittler und dessen Stellvertreter.

zweiter Wahlgang findet am 27. Oktober 1996 statt.

Nichtamtliche Stimmzettel

Die Erneuerungswahlen sind Majorzwahlen, bei denen auch nichtamtliche Stimmzettel herausgegeben werden können. Nichtamtliche Stimmzettel unterscheiden sich vom amtlichen Stimmzettel jedoch ausschliesslich durch die Namen der Kandidierenden. Die nichtamtlichen Stimmzettel müssen somit in bezug auf Format, Papier und Gestalt

An Verwaltungsrechnenzentrum

Das Gesetz über die Urnenabstimmungen verpflichtet die Gemeinde bei Wahlen auch die ihnen vor dem Versand des amtlichen Stimmzettels übergebenen nichtamtlichen Stimmzettel den Stimmberechtigten zu stellen. Damit die Stimmzettel fristgerecht den Wiler Stimmberechtigten zugestellt werden können, müssen nichtamtliche Stimmzettel bis spätestens Freitag, 9. August, direkt am Verwaltungsrechnenzentrum AG, Industriestrasse 28, St. Gallen